

Lest euch das Gedicht zunächst ganz durch!
Überlegt dann, wie man es lesen muss! Dazu sollt ihr euch entscheiden, welche Sprechweisen sinnvoll sind. Legt die blauen und gelben Karten dazu.
Jetzt übt den Vortrag – erst jeder für sich, dann sollt ihr euch gegenseitig verbessern.
Übt den Vortrag – erst jeder für sich, dann sollt ihr euch gegenseitig verbessern.

	Michael Ende
	Die Kaulquappe
	Die Kaulquappe schwänzelt im Teich herum
	Und weiß alles besser.
	Vor allem die Frösche findet sie dumm,
	die Fliegenfresser.
	Wenn ich seh, wie sie hopsen, da kann ich nur lachen.
	An Land sind sie öde.
	Und wenn sie verliebt sind und Quellaugen machen!
	Mir wär das zu blöde.
	Das Komischste find ich, im Chor zu koaxen.
	Da bin ich gescheiter.
	„Auch dir“, sprach der Frosch, „werden Beine wachsen,
	dann reden wir weiter.“

Aus: Ute Andresen (Hg.): Im Mondlicht wächst Gras. Gedichte für Kinder und alle im Haus. Ravensburg 2006. S. 77